

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 35  
  
**Artikel:** Die verkannte "Bestaubte"  
**Autor:** A.St.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449266>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kantonnementseinrichtung

Es war in einem ziemlich primitiven Tef-  
finerdörfchen. Die III. Kompagnie war mit  
dem Einrichten der Kantonnements beschäftigt.  
Wachtmeister G. machte verzweifelte Versuche,  
das seinem Suge zugeteilte Stroh so zu ver-  
teilen, daß jeder Mann ein einigermaßen  
weichs Lager bekam. Doch das gefasste  
Stroh reichte einfach nicht. Er dachte ange-  
strengt darüber nach, wie er wohl seinem Suge  
noch solches verschaffen könnte. Da bemerkte  
er den Süßler L., der sich für Spezialaufträge  
ähnlicher Art vorzüglich eignete. Schickte näm-  
lich der Kompagnie irgend ein Gegenstand  
der Ausrüstung, so brauchte man L. nur zu  
beantragen, die verlorengelaubte Sache wie-  
der herbeizufischen, und man konnte darauf  
rechnen, daß in einer halben Stunde das Ge-  
wünschte wieder zur Stelle war.

So ging es auch dieses Mal. „Süßler L.,  
wir haben zu wenig Stroh, holen Sie noch  
einen Ballen!“ „Zu Befehl, Wachtmeister!“  
Tatsächlich war L. nach einer knappen Viertel-  
stunde mit einem ganzen Ballen Stroh zur  
Stelle. Verwundert fragte ihn nun der Wacht-  
meister, wie er denn in diesem Kaff noch zu

Stroh gekommen sei. Und L. begann mit  
der Erklärung: Bei der I. Kompagnie wurde  
Stroh abgeladen und von der Saßmannschaft  
in die Kantonnements transportiert. Ich trat  
näher und betrachtete mir die Sache eine zeit-  
lang. Der Trainkorporal, der das Abladen  
beaufsichtigte, brüllte mich plötzlich an: „He!  
Sie faule Kärli, stönd Sie nüd so dumm da,  
mit de Hände im Sack; nämend Sie au so  
en Balde und fahred Sie ab dermit, is Kan-  
tonnement!“ Ich mußte natürlich den Stroh-  
ballen auf den Rücken nehmen, denn einem  
Vorgefetzten darf man nie widersprechen.

Zeruz

## Aus den Ferien

Herr und Frau X. „vo Basel“ siben auf  
der Hotel-Terrasse und räckeln sich in ihren  
Kohrsesseln. Eben ist eine Familie vorbeig-  
gegangen, der von Frau X. gnädig ein Gruß  
abgenommen worden ist.

„Wie kassch du au,“ frug da der Gemahl,  
„so gwehnligi Lit nü griße?“

„Jo, malisch,“ sprach die Gattin, „si hänn  
ä Kindermaittli bi sich, wo-n au uf der Pepi  
kann uffpasse. S' Basel bruche mer die Lit  
nümme z'kenne!“

Xranich

## Die verkannte „Bestaubte“

Srihchen hat mit seinem Vater ein neu  
eröffnetes, modernes Restaurant besuchen  
dürfen, und der Papa erzählt zu Hause der  
Mama von der vorzüglichen Einrichtung, den  
guten Getränken, der feinen Bedienung und  
so weiter. Als Papa geendet, nimmt der  
Kleine das Wort und spricht: „Das mit der  
feinen Bedienung mußt du nicht glauben,  
Mama, sonst hätten sie uns die Flasche Wein  
nicht mit allem Schmutz daran vorgefetzt.“ 21. St.

## Die rumänische Sphinx

Es sieht, das ist verdammt  
kein Spaß,

Rumänien auf dem Pulver-  
faß

Und raucht vergnügt in  
aller Ruh

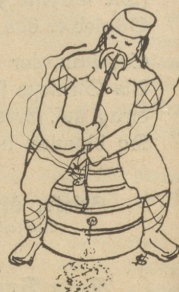
Die Friedenspfeife noch  
dazu.

Doch du, Europa, merke  
doch,

Schon rinnt das Pulver  
aus dem Loch,

Und eins, zwei, drei, eh' man's gesehn,

Ist's um den dummen Kerl geschehn. 21. St.



# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## Spanische Weinhalle „Zur Glocke“

Glockengasse 9, Zürich • Neuer Inhaber: J. M. Marti

Grenache, Alicante, Tiroler, Oporten,  
Weltliner, Schaffhauser frisch aus dem Saß,  
Alles direkt von Entstehungsorten,  
Bel, macht das dem fröhlichen Secher Spaß.

Salami und Schinken dürfen nicht fehlen,  
Soll der Genuß ein perfekter sein,  
Es gilt sich durch das Leben zu strecken,  
Da frommt wohl eines: Essen und Wein.

Doch darfst du es nicht zu vörrlich nehmen,  
Die Urbel zu vor und hernach der Genuß,  
Sonst wirfst du dich mit dem Schicksal verfehen  
Und bald macht Freund Cain unerwartet dir Schluß.

21. St.

Eisenalbuminat stärkt das

## Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.

Hauptdepot:

Lobek, Apotheke, Herisau.

## HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise  
Höflichst empfiehlt sich 1625 E. REISER

## RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

b. neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstr. 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder  
Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff.  
Wädenswiler-Bier, hell u. dunkel. Höfl. empfiehlt sich  
S. Ott-Lattner, Metzger. Telephon Nr. 11210.

## Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische  
Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

## Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

## WARTBURG

Badener- Ecke  
strasse 249 Berthstr.

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten  
Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-  
haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon 1445

Es empfiehlt sich höflich Alb. Müller-Moser

## Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1 1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT  
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:  
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

## Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57  
Eigene Wiener Konditorei  
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.  
Münchner Kindl-Bräu  
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik 1468  
Direktion:  
Hans Thalhäuser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

## Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt 1403  
Täglich:  
Künstler-Konzerte  
Damen-Orchester Höflich. — Vorzügliche billige Küche.

## Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).  
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.  
Alle Sorten gute Wähen.  
Feinste Patisserie.  
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen. 1439

## Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412

Extra-Unterhaltungskonzerte  
ff. offene und Flaschenweine — Hurlimann-Spezialbiere —  
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

## Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pellikanstr.

Vom 24. bis inklusive 30. August 1916:

8 Akte! Der 8 Akte!

## Apachen-König Lepain

Serie I und II

!! Der König der Unschuldigen !!

Der spannendste und sensationellste Apachen- und Detektiv-  
Schlager! — Ein Kampf mit dem Meister-Detektiv  
John Hawkes auf Leben und Tod. Eine Jagd  
zu Wasser und zu Land im dahinsausenden Auto, im Ex-  
presszug, auf einem Hapag-Dampfer etc. etc.

Die aufregendsten Szenen im Apachen-Keller  
Spannend von Anfang bis Ende!

## Charlot im Café

Groteske Komödie.

Chocolat-Bonbons eigenes, vorzügl. Fabrikat  
Durststillende Bonbons in großer Auswahl  
Caramels moux (Café, Chocolat, Vanille)  
empfiehlt höflichst 1380

Conditorei Eglí, Weinplatz 4, Zürich 1

**AUTO** Hochzeits- 1916  
Privat- und  
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON  
**27.70**

Tag- und  
Nachtbetrieb

**FAHRTEN**